

TECHNISCHES PRODUKTBLATT

BIRCOsir® ENTWÄSSERUNGSRINNEN

MIT STAHLZARGE NW 320/420 MM

1. Allgemeines

Stabilität und Vielfalt

Sicherheit geht vor, besonders bei höchsten Ansprüchen, wo kaum Alternativen bestehen. Eine führende Rinne im Tiefbau überzeugt durch ihre Grösse und das breite Anwendungsgebiet. Mit ihren Nennweiten bietet das BIRCOsir® System mit der speziellen BIRCOhyperbel-Bauform sowohl Retention als auch Stabilität. Dies ermöglicht eine langfristige Investitionsplanung mit Komponenten, die auch intensivem Verkehr standhalten und ein Rückhaltevolumen bieten, das den Herausforderungen des Klimawandels gerecht wird. Das Rinnenkonzept aus Grösse, Stabilität, Haltbarkeit und Einbauhandling. Sicher planen, heisst für Flächenbetreiber, Planer und Bauunternehmer auf BIRCOsir® – grosse Nennweiten bauen.

BIRCOsir® ermöglicht mit seiner breiten Abdeckungswahl flexible Entwässerungslösungen im Städtebau, Industriebau und Parkplätzen mit erhöhtem Verkehrsaufkommen, die auch von LKW befahren werden. Gefertigt aus hochwertigem C 40/50 Beton, frost- und tausalzbeständig. Die Entwässerungsrinnen integrieren 4 mm starke Massivstahlzargen mit Zinkschicht für optimale Stabilität und Korrosionsschutz. Der Oberflächenbelag kann bis zur Abdeckung verlegt werden. Die Lastklasse, je nach Einbauart und Abdeckung, reicht bis zur Lastklasse F900. In Längsrichtung sind die Rinnen mit einer Nut-Feder Form gestaltet und haben somit eine passgenaue Verbindung und ermöglichen eine fachmännische Verfügung.



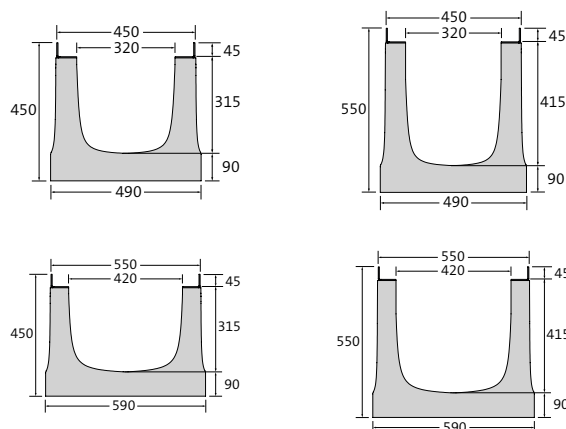
Bild 1: Entwässerungsrinne BIRCOsir® aus Beton

Es ist Pflicht der Bauherren, Planer und Ausführenden, unsere Vorgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu befolgen und allenfalls zusätzliche Massnahmen und Kontrollen anzuordnen.

BIRCOsir® Betonrinnen werden nach Norm SN EN 1433 «Entwässerungsrinnen für Verkehrsflächen» und SN EN 13369 «Allgemeine Regeln für Betonfertigteile» hergestellt und überprüft.

2. Einsatzgebiete

Das Einsatzgebiet deckt Fahrbereiche mit den Belastungsklassen A15-F900 ab. Je nach Untergrund ist ein Einbau bis D 400 auch mit einem Einbau Typ I möglich.



Anwendungen in beinahe allen Verkehrsbereichen möglich. Die Abdeckungen bieten eine hohe Verkehrssicherheit durch Mehrfachverschraubungen.

3. Betoneigenschaften

Der Beton wird nach SN EN 206 hergestellt und geprüft und erfüllt die Ansprüche der Norm SN EN 1433 «Entwässerungsrinnen für Verkehrsflächen».

Sämtliche BIRCOsir® Entwässerungsrinnen werden mit Beton hergestellt und weisen folgende Eigenschaften auf:

Eigenschaft	Wert
Festigkeitsklasse	C 40/50
Expositionsclassen	XC4; XD3 und erfüllen die FT Prüfungen nach SN EN 1433
Maximale Korngrösse	D _{max} = 8 mm

Tabelle 1: Betoneigenschaften von BIRCOsir® Rinnen

4. Lieferprogramm

Das Lieferprogramm BIRCOsir® umfasst NW 320 und NW 420 umfasst je 2 Rinnentypen ohne Gefälle.

Einzelne Typen sind mit Standard-Bodenauslauföffnungen erhältlich. Die Baulänge beträgt jeweils 50 + 100 cm.

Ebenfalls gehören Stirnwände und Liniensinkkästen zum Programm. Ergänzt wird das Sortiment mit diversen Rostausführung aus feuerverzinktem Stahl oder aus Guss für die Fahrbereiche C250, D400 und E600.

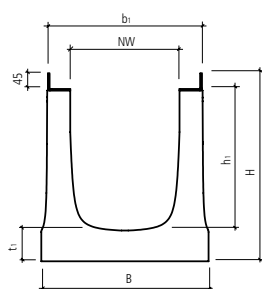
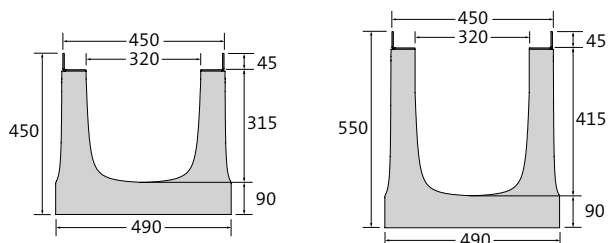


Bild 2: Geometrie BIRCOsir®

4.1. BIRCOsir® NW 320

4.1.1. BIRCOsir® NW 320 ohne Gefälle ohne Auslauföffnung



Art.-Nr.	Typ	Länge L mm	Breite B mm	Höhe		Fussstärke BK SN EN 1433		Gewicht G kg/Stk.
				H mm	h ₁ mm	t ₁ mm	bis	
156786	1	500	490	450	315	90	F 900	115
138246	1	1000	490	450	315	90	F 900	230
175159	2	500	490	550	415	90	F 900	131
115958	2	1000	490	550	415	90	F 900	262

4.1.2. BIRCOsir® NW 320 ohne Gefälle, mit Auslauföffnung Ø200 im Boden

Art.-Nr.	Typ	Länge L mm	Breite B mm	Höhe		Fussstärke BK SN EN 1433		Gewicht G kg/Stk.
				H mm	h ₁ mm	t ₁ mm	bis	
188585	1.1	1000	490	450	315	90	F 900	230
167395	2.1	1000	490	550	415	90	F 900	262

4.1.3. BIRCOsir® NW 320 Liniensinkkasten-Set 2 Teilig mit Ablauf Ø200

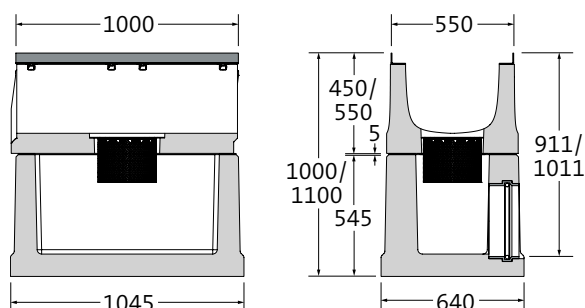


Bild 3: Liniensinkkasten-Set 2-teilig



Bild 4: Liniensinkkasten-Set 2-teilig

Art.-Nr.	Typ	Länge L mm	Breite B mm	Höhe		Fussstärke BK SN EN 1433		Gewicht G kg/Stk.
				H mm	h ₁ mm	t ₁ mm	bis	
176230	1	1045	640	1000			F 900	735
140631	2	1045	640	1100			F 900	767

2-teilig: Oberteil (Rinne) mit senkrechter Bohrung DN 200 und Unterteil mit Ablauf DN 200

- + Integrierte Versetzhülsen (im Unterteil)
- + Inkl. Schlammmeimer KTL-beschichtet
- + Feuerverzinkte -Massivstahlzarge

4.1.4. BIRCOsir® NW 320 Abdeckungen



Bild 5: Gussrost

Art.-Nr.	Typ	Länge L mm	Breite B mm	Höhe H mm	Maschen- weite NW mm	Einlaufquer- schnitt cm ² /m	BK SN EN 1433 bis	Gewicht G kg/Stk.
Gussroste mit 4-fach Verschraubung M12								
120167	1	500	437	45	2x162/18	1531	D 400	19.7
108184	2	500	437	45	2x162/18	1531	E 600	23.9
111344	3	500	437	45	2x162/18	1531	F 900	30

4.1.5. BIRCOsir® NW 320 Stirnwände aus Stahl feuerverzinkt

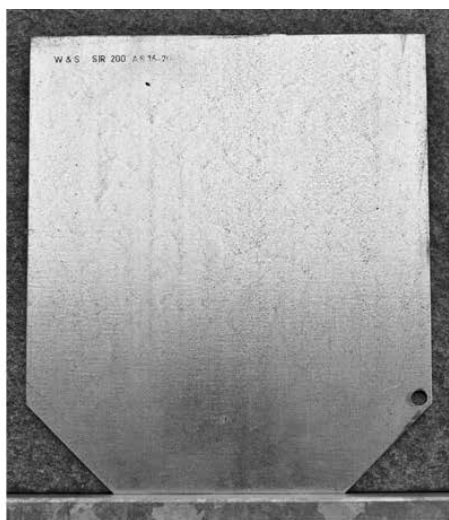


Bild 6: BIRCOsir® Stirnwand

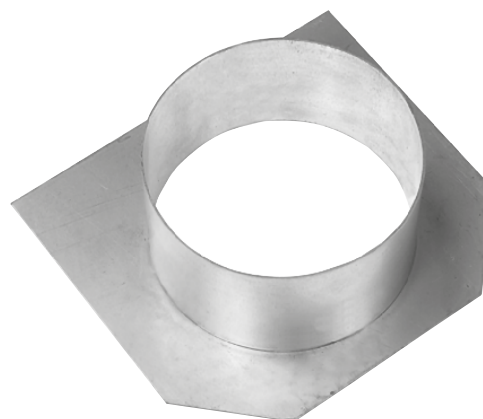
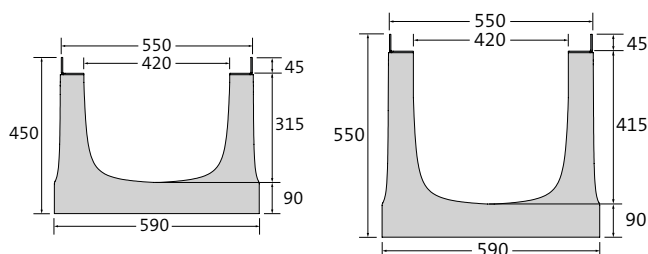


Bild 7: BIRCOsir® Stirnwand mit Auslauf

Art.-Nr.	Typ		Für Bauhöhe t ₁ mm	Gewicht G kg/Stk.
105834	1	Stirnwand Stahl feuerverzinkt ohne Ablauf	450	3.1
118296	2	Stirnwand Stahl feuerverzinkt ohne Ablauf	550	4.0
110741	1	Stirnwand Stahl feuerverzinkt, mit Ablauf DN 200	450	3.9
114475	2	Stirnwand Stahl feuerverzinkt, mit Ablauf DN 200	500	4.8

4.2. BIRCOsir® NW 420

4.2.1. BIRCOsir® NW 420 ohne Gefälle ohne Auslauf- öffnung



Art.-Nr.	Typ	Länge L mm	Brei- te B mm	Höhe		Fuss- stärke t ₁ mm	BK SN EN 1433 bis	Gewicht G kg/Stk.
				H mm	h ₁ mm			
115303	1	500	590	450	315	90	F 900	129
122659	1	1000	590	450	315	90	F 900	258
175407	2	500	590	550	415	90	F 900	145
131031	2	1000	590	550	415	90	F 900	290

4.2.2. BIRCOsir® NW 420 ohne Gefälle, mit Auslauf- öffnung Ø 315 im Boden

Art.-Nr.	Typ	Länge L mm	Brei- te B mm	Höhe		Fuss- stärke t ₁ mm	BK SN EN 1433 bis	Gewicht G kg/Stk.
				H mm	h ₁ mm			
147850	1.1	1000	590	450	315	90	F 900	258
186328	1.2	1000	590	550	415	90	F 900	290

4.2.3. BIRCOsir® NW 420 Liniensenkkasten

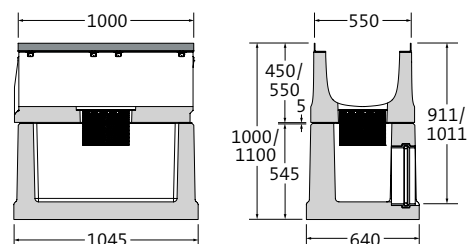


Bild 8: Liniensinkkasten Set 2-teilig



Bild 9: Liniensinkkasten Set 2-teilig

Art.-Nr.	Typ	Länge L mm	Brei- te B mm	Höhe		Fuss- stärke t ₁ mm	BK SN EN 1433 bis	Gewicht G kg/Stk.
				H mm	h ₁ mm			
157742	1	1045	640	1000			F 900	753
148805	2	1045	640	1100			F 900	784

2-teilig: Oberteil (Rinne) mit senkrechter Bohrung DN 315 und Unterteil mit Ablauf DN 315

- + Integrierte Versetzhülsen (im Unterteil)
- + Inkl. Schlammemeier KTL-beschichtet
- + Feuerverzinkte -Massivstahlzarge

4.2.4. BIRCOsir® NW 420 Abdeckungen

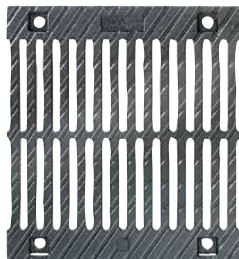


Bild 10: Gussgitterrost

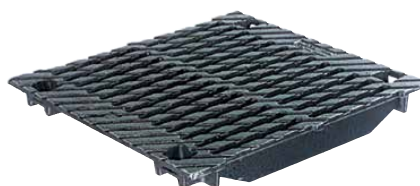


Bild 11: Gussgitterrost

Art.-Nr.	Typ	Länge L mm	Breite B mm	Höhe H mm	Maschen- weite NW mm	Einlaufquer- schnitt cm ² /m	BK SN EN 1433 bis	Gewicht G kg/Stk.
Gussroste mit 4-fach Verschraubung M12								
124741	1	500	537	45	139/18	1967	D 400	26
122434	2	500	537	45	139/18	1967	E 600	38.2
123336	3	500	537	45	139/18	1967	F 900	45.3

4.2.5. BIRCOsir® NW 420 Stirnwände aus Stahl feuerverzinkt

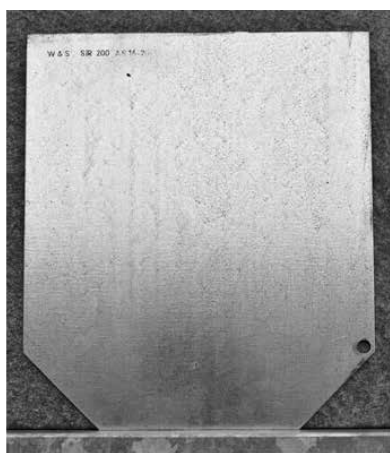


Bild 12: BIRCOsir® Stirnwand

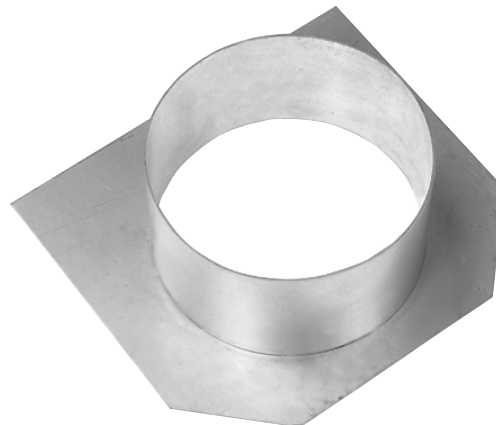


Bild 13: BIRCOsir® Stirnwand mit Auslauf

Art.-Nr.	Typ		Für Bauhöhe t ₁ mm	Gewicht G kg/Stk.
126958	1	Stirnwand aus Stahl, feuerverzinkt, ohne Ablauf	450	3.9
112392	2	Stirnwand aus Stahl, feuerverzinkt, ohne Ablauf	550	5
102261	1	Stirnwand aus Stahl, feuerverzinkt, mit Ablauf DN 200	450	4.7
110005	2	Stirnwand aus Stahl, feuerverzinkt mit Ablauf DN 315	550	6.8

5. Dimensionierung / Einbauhinweise

BIRCOsir® Betonrinnen werden auf die normativen Prüflasten der SN EN 1433 geprüft.

5.1. Anwendungen und Belastungsklassen nach SN EN 1433

Klasse A 15 Prüflast 15 kN

Verkehrsflächen und vergleichbare Flächen, die ausschliesslich von Fussgängern und Radfahrern benutzt werden können.

Klasse B 125 Prüflast 125kN

Gehwege, Fussgängerbereiche und vergleichbare Flächen, PKW-Parkflächen und PW Parkdecks.

Klasse C 250 Prüflast 250kN

Gilt für Entwässerungsrinnen im Bordbereich. Gemessen ab Bordsteinkante, maximal 0.5 m in die Fahrbahn und 0.2 m in den Gehweg hineinreichend, sowie für Seitenstreifen von Strassen.

In der Belastungsklasse C 250 ist ein zusätzliches Anwendungsgebiet einzugliedern, z.B. Werkhöfe, Areale und landwirtschaftliche Betriebe, Parkflächen und PKW-Tankstellen, welche nicht mit extrem hohen Belastungen (Lastwagen erlaubt) und nicht mit hohen Geschwindigkeiten befahren werden.

Klasse D 400 Prüflast 400 kN

Fahrbahnen von Strassen (auch Fussgängerstrassen), Seitenstreifen von Strassen und Parkflächen die für alle Arten von Strassenfahrzeugen zugelassen sind.

Klasse E 600 Prüflast 600 kN

Verkehrsflächen die mit besonders hohen Radlasten befahren werden (z. B. Häfen und Dockanlagen)

Klasse F 900 Prüflast 900 kN

Flächen die mit besonders hohen Radlasten befahren werden (z.B. Flugbetriebsflächen).

5.2. Baugrund

Das Planum ist gut zu verdichten. Im Bereich von leichtem Verkehr T1 sollte der Wert $ME1 \geq 80 \text{ MN/m}^2$ betragen. Im Verkehrsbereich der Klassen T2-T6 $ME1 \geq 100 \text{ MN/m}^2$ betragen. Das Betonbett sollte am Rinnenende einen Überstand von $> 50 \text{ cm}$ betragen. Bei LKW-Überfahrung ein Abstand von $> 50 \text{ cm}$ zum Rinnen ende zwingend eingehalten werden.

Die Bemessung der seitlichen Ummantelung muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden und beträgt min. 20 cm. Kann z. B. wegen einer Arbeitsfuge ein Verbund zwischen Unterbau und seitlicher Ummantelung nicht hergestellt werden, sind Steckisen bzw. Auftriebssicherungen aus Bewehrungsstäben $\varnothing 8 \text{ mm}$ alle 30 cm einzubauen.

5.3. Einbauart

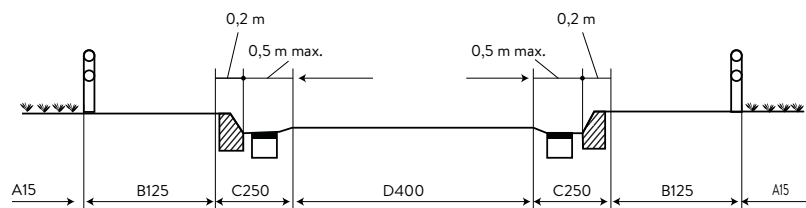
Die Norm SN EN 1433 unterscheidet 2 Einbauarten.

5.3.1. Einbauweise TYP M

Entwässerungsrinne, die einlastabtragendes Fundament und eine Ummantelung benötigt, um im eingebauten Zustand vertikal und horizontal auftretende Belastungen abtragen können.

Das Planum gemäss Belastung zu verdichten. Das Betonbett sollte einen Überstand von $> 50 \text{ cm}$ am Rinnenende aufweisen.

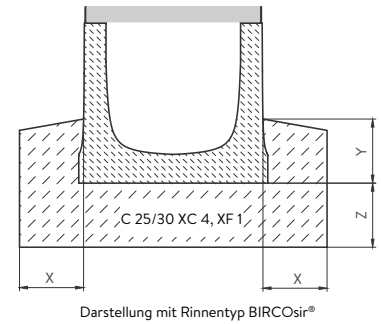
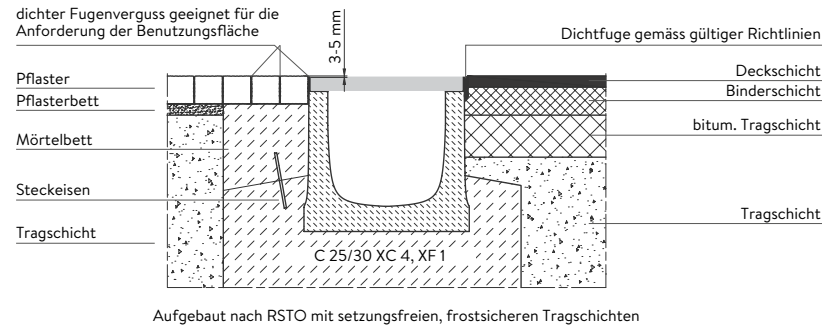
Die Bemessung der seitlichen Ummantelung muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden und beträgt mind. 20 cm. Kann z. B. wegen einer Arbeitsfuge ein Verbund zwischen Unterbau und seitlicher Ummantelung nicht hergestellt werden, sind Steckisen bzw. Auftriebssicherungen aus Bewehrungsstäben $\varnothing 8 \text{ mm}$ alle 30 cm einzubauen.



Belastungsklassen

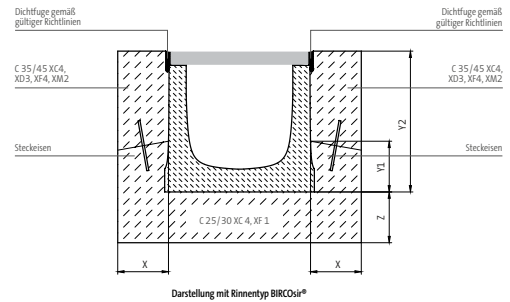
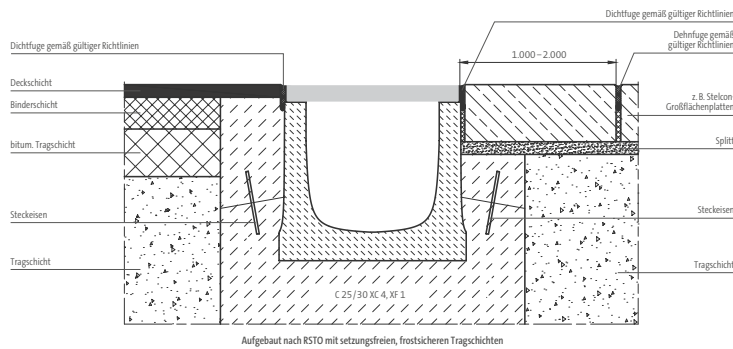
Einbaumöglichkeiten in Abhängigkeit der Tragfähigkeit des Untergrundes:

Einbaumöglichkeit BIRCOsir® bis ca. Lastklasse E600



NW mm	BK bis	X mm	Y mm	Z mm
320	E 600	≥ 200	≥ 200	≥ 200
420	E 600	≥ 200	≥ 200	≥ 200

Einbaumöglichkeit BIRCOsir® bis ca. Lastklasse D400-F900



NW mm	BK bis	X mm	Y mm	Z mm
320	F 900	≥ 200	≥ 200	≥ 200
420	F 900	≥ 200	≥ 200	≥ 200

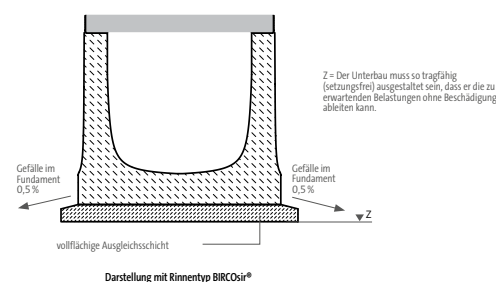
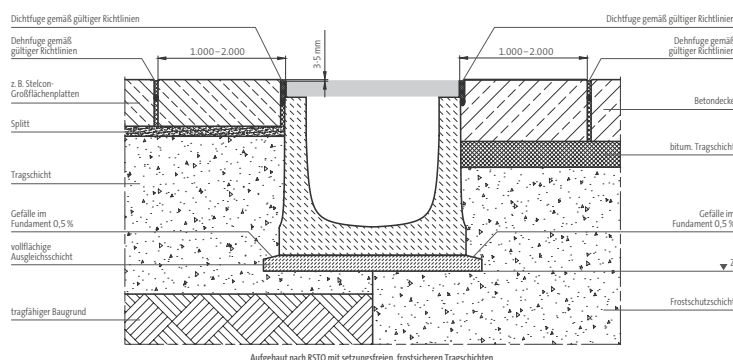
Y2 => Bauhöhe Rinne + 5mm

5.3.2. Einbauweise Typ I

Entwässerungsrinne, die kein lastabtragendes Fundament oder eine Ummantelung benötigt um im eingebauten Zustand vertikal und horizontal auftretende Belastungen abtragen können. Es ist sicherzustellen, dass die Tragschicht so ausgeführt wird, dass diese setzungsfrei und für die auftretenden Kräfte geeignet ist.

Das Planum ist setzungsfrei so auszuführen, dass die zu erwartenden Belastungen ohne Beschädigung der Bauteile abgeleitet werden können. Bei wechselnden Untergründen oder Untergründen mit minderem Verdichtungsgrad ist ingenieurmässig ein zusätzliches Fundament auszulegen. Einbaumöglichkeiten in Abhängigkeit der Tragfähigkeit des Untergrundes:

Einbaumöglichkeit BIRCOsir® bis ca. Lastklasse D 400



5.3.3. Allgemeine Einbauhinweise

Die angegebenen Betongüten sind Mindestwerte. Anforderungen aus der Einbaustelle, z. B. Frost- und Tausalz-Beständigkeit, sind durch entsprechende Betonwahl gem. SIA 262 bzw. SN EN 206 zu berücksichtigen.

Wir empfehlen das vollständige Verfugen des Rinnenstosses um Frost-Tau-Schäden zu vermeiden (siehe Verfugungshinweis). Ebenfalls muss, um Frost-Tau-Schäden zu vermeiden, gewährleistet werden, dass kein Wasser auf der Lastverteilungsplatte bzw. der Ausgleichsschicht stehen bleiben kann.

Ein unter betontechnologischen Gesichtspunkten fachmännischer Einbau ist sicherzustellen.

Die Tragschichten müssen frostsicher ausgeführt werden. Es ist sicherzustellen, dass diese so ausgeführt wird, dass diese setzungsfrei und für die auftretenden Kräfte geeignet ist. Auch das Planum ist setzungsfrei so auszuführen, dass die zu erwartenden Belastungen ohne Beschädigung der Bauteile abgeleitet werden können.

Bei wechselnden Untergründen oder bei schlechtverdichtbarem Boden mit minderem Verdichtungsgrad ist ingenieurmässig ein zusätzliches Fundament auszulegen.

Die Bemessung der seitlichen Ummantelung (X) muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden und beträgt mind. 20 cm. Kann z. B. wegen einer Arbeitsfuge ein Verbund zwischen Unterbau und seitlicher Ummantelung nicht hergestellt werden, sind Steckisen bzw. Auftriebssicherungen aus Bewehrungsstäben Ø 8 mm alle 30 cm einzubauen.

Alle Beläge (ausser Pflasterbeläge):

Die angrenzenden Belagsoberflächen müssen dauerhaft ca. 3 bis 5 mm höher als die Oberkante der Rinne verlaufen, um einen optimalen Schutz der Rinne sicherzustellen.

Für Pflasterbeläge:

Um eine einwandfreie Funktion auf Dauer sicherstellen zu können, ist es zwingend erforderlich, den angrenzenden Pflasterbelag dauerhaft 3 bis 5 mm über der Oberkante zu halten. Wir empfehlen bei Pflasterbelägen, die ersten zwei bis drei Reihen in Mörtelbett zu verlegen.

Aufgrund der fehlenden Ummantelung kann der Oberflächenbelag bis an die Rinne herangeführt werden. Bei Platten- oder Pflasteranschluss muss zwischen der Rinne und dem Belag eine dauerhafte Dichtfuge von ca. 10 mm eingehalten werden. Die Fugen zwischen den ersten zwei bis drei Reihen Platten- oder Pflasteranschluss müssen dauerhaft dicht vergossen werden. Es ist zu gewährleisten, dass keine Horizontalkräfte bedingt durch Verschiebung oder Ausdehnung des Pflasterbelags auf das im Mörtelbett verlegte Pflaster einwirken.

Grundsätzlich sind alle BIRCO Entwässerungsrinnen auf tragfähigem Material frostfrei zu versetzen. Je nach Bauhöhe, Lastfall und Bodenverhältnissen können die Entwässerungsrinnen mit Einbauweise M oder I verbaut werden.

5.3.4. Dehnfugen

Dehnfugen in an der Rinne angrenzenden Bauteilen sind zu planen. BIRCO empfiehlt parallel zur Rinne verlaufende Dehnfugen in einem Abstand von 1 bis 2 m zum Rinnenstrang anzuordnen. Quer zum Rinnenstrang verlaufende Dehnfugen sind so anzuordnen, dass sie durch einen Rinnenstoss verlaufen. Wir empfehlen die Anordnung alle 8 - 12m. Die Dehnfugen müssen über den gesamten Rinnenquerschnitt, vollständig durch das Fundament und die seitliche Betonummantelung verlaufen.

5.3.5. Verschraubungshinweis

Bei der Verschraubung der Abdeckungen ist das Anzugsdrehmoment $M_{12} = 60 \text{ Nm}$ anzusetzen.

5.3.6. BIRCOsir® Bohrungen

BIRCOsir® Entwässerungsrinnen können mit waagrechten und senkrechten Bohrungen versehen werden.

BIRCOsir® NW 320

Bauhöhe mm	Bohrung waagrecht Max.	Bohrung Senkrecht Max.
450	DN 200	DN 315
550	DN 315	DN 315

BIRCOsir® NW 420

Bauhöhe mm	Bohrung waagrecht Max.	Bohrung Senkrecht Max.
450	DN 200	DN 315
550	DN 315	DN 315

Bohrungen müssen einen Mindestabstand von 100 mm zum Rinnenende haben.

Spezielle Position von Bohrungen werden auf Bestellung erstellt. Lieferzeit beträgt ca. 7 bis 10 Arbeitstage.

6. Bestellung

Birco Entwässerungsrinnen können bei der CREABETON AG bestellt werden.

7. Lieferung und Ablad

Die Entwässerungsrinnen werden auf Paletten geliefert. Für eine ordnungsgemäße Zufahrt und für den Ablad ist der Besteller verantwortlich. Der Ablad kann als Dienstleistung bei der CREABETON AG gegen einen entsprechenden Aufpreis angefordert werden.

Bei der Herstellung der Betonrinnen können Haarrisse (unvermeidbare Schwindrisse) und Poren an der Oberfläche nicht ausgeschlossen werden. Auch kleine Farb- und Strukturdifferenzen sind nicht zu vermeiden. Die Qualität des Betons wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Bei der Lagerung der Bauteile auf der Baustelle sind Vorkehrungen insbesondere gegen Verschmutzung oder mechanische Beschädigungen erforderlich. Um ein Anhaften oder ein Anfrieren der Bauteile während der Lagerung zu verhindern, sind Massnahmen, wie z.B. Kanthölzer unterlegen, zu treffen. Die Bauteile sind gegen intensive Sonneneinstrahlung und Temperaturschwankung in nicht eingebauten Zustand zu schützen.

8. Kontrolle und Lagerung auf der Baustelle

Bei der Lieferung sind die BIRCO Entwässerungsrinnen sofort auf Beschädigungen durch den Empfänger zu kontrollieren. Beschädigte Bauteile sind auszusortieren, auf dem Lieferschein zu vermerken und zurückzuweisen. Mangelhafte Bauteile dürfen auf keinen Fall eingebaut werden. Werden die beanstandeten Bauteile ohne unsere ausdrückliche Zustimmung eingebaut, wird jede Haftung ausgeschlossen.

9. Hinweis zum Verschluss und Sicherungssystem der Abdeckungen

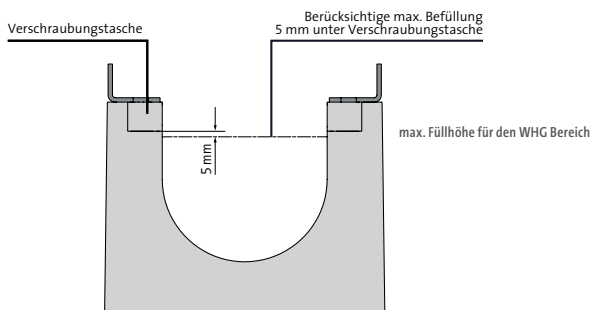
Bei den Verschraubungen der Abdeckungen ist ein maximales Anzugsdrehmoment zu beachten.

$M_{12} = 60 \text{ Nm}$

Sämtliche Verschraubungen müssen regelmässig geprüft und nachgezogen werden.

10. Entwässerungsleistung

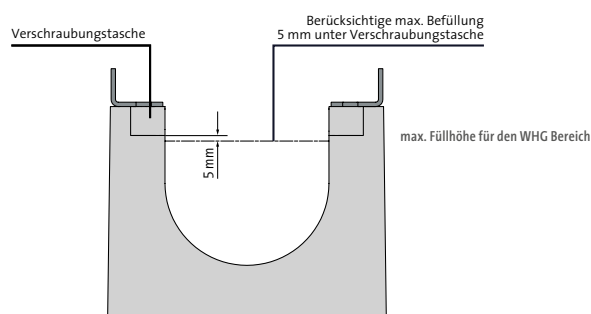
10.1. BIRCOsir® NW 320



Bauhöhe mm	Entwässerungsleistung l/sec	Querschnittsfläche am Rinnenende cm ²
450	49.6	892.6
550	67.4	1212.6

Die Tabelle zeigt Richtwerte die abhängig sind von den örtlichen direkten Einflüssen und können variieren.

10.2. BIRCOsir NW 420



Bauhöhe mm	Entwässerungsleistung l/sec	Querschnittsfläche am Rinnenende cm ²
450	64.9	1167.8
550	88.2	1587.8

Die Tabelle zeigt Richtwerte die abhängig sind von den örtlichen direkten Einflüssen und können variieren.

11. Wartung

11.1. Reinigung der Rinnen mit Hilfsmitteln

11.1.1. Reinigung von Entwässerungssystemen mittels Schaufel oder ähnlicher Hilfsmittel

Sperren Sie den Bereich gem. den allgemein geltenden Regeln verkehrssicher ab. Entfernen Sie alle Abdeckungen und legen sie diese auf eine Seite neben die Entwässerungsrinne. Kontrollieren Sie die Abdeckungen auf Anhaftungen und entfernen diese mittels z.B. Wasserstrahl. Schaufeln Sie den Schmutz aus der Entwässerungsrinne und entsorgen ihn gemäß den örtlichen Vorgaben zur Müllentsorgung. Spülen Sie den Restschmutz in dem Gerinne in Richtung des Sinkkastens/Ablaufes und entnehmen dort den Schlammemeier zur Entsorgung des darin befindlichen Schmutzes. Kontrollieren Sie sowohl die Seitenwände des Sinkkastens auf Anhaftungen und entfernen diese, als auch die Muffe am Boden des Sinkkastens auf Funktion und Beschädigungen; dabei ist besonders die Unversehrtheit des Dichtringes in der Muffe zu beachten. Verblockungen im abgehenden Rohrsystem sind mittels Spüllanze oder Jet-Düse zu entfernen. Legen Sie die Abdeckungen ein und arretieren diese nach den für das System angegebenen Einbauvorgaben. Säubern Sie ggf. die Fläche rund um das Entwässerungssystem und entfernen die Verkehrssicherung.

11.1.2. Reinigen mit BIRCOeasyclean

Sperren Sie den Bereich gem. den allgemein geltenden Regeln verkehrssicher ab. Nach Montage der BIRCOeasyclean-Spüldüse auf einen kompatiblen Hochdruckreiniger führen sie den BIRCOeasyclean durch die Entwässerungsöffnung der Abdeckung ein und spülen Sie in Richtung des Ablaufes. Festgestellte Anhaftungen an den Abdeckungen entfernen Sie mittels Wasserstrahls. Für ein spritzwassergeschützten Arbeitsbereich empfiehlt sich eine Arbeitsdistanz von ca. 2 -3 Meter je Spülschub. Die Reinigungsrichtung ist zum Sinkkasten hinzuwählen, um nach dem Reinigen der Rinne den Schlammeimer im Sinkkasten zu entnehmen und den Schmutz in die Restmülltonne zu entsorgen. Kontrollieren Sie ebenfalls die Muffe am Boden des Sinkkastens auf Funktion und Beschädigungen. Dabei ist besonders die Unversehrtheit des Dichtringes in der Muffe zu beachten. Verblockungen im abgehenden Rohrsystem sind mittels Spüllanze oder Jet-Düse zu entfernen. Legen Sie die Abdeckungen ein und arretieren diese nach den für das System angegebenen Einbauvorgaben. Säubern Sie ggf. die Fläche rund um das Entwässerungssystem und entfernen die Verkehrssicherung.



Bild 12: Reinigungsdüse



Bild 13: Reinigungsdüse BIRCOeasyclean